

# ENDLXPRESS

Neueste Nachrichten aus Endlhausen vom Landheim des Wittelsbacher-Gymnasiums München

## Zwischenbilanz

Sechs Monate nach Beginn der neuen Ära im Landheim kann schon eine erste positive Bilanz gezogen werden. Die Buchungssituation war von April an sehr erfreulich und wir konnten neben den sechs eigenen Klassen auch andere Schulen begrüßen. Eine Klasse aus einem Berliner Gymnasium besuchte mit der ehemaligen WBG-Referendarin Frau Weidl Endlhausen, während sie den 8. Klassen am Marsplatz eine neue Unterrichtsart demonstrierten. Zwei Grundschulklassen genossen die Vorzüge des Landheims, auch ein Hort und unsere eigenen Tutoren erlebten das alte Landheim unter neuer Führung und waren begeistert. Der neu eingeführte Küchendienst läuft immer besser, vor allem seit der Anschaffung einer gebrauchten Gastrospülmaschine, die schnell und gründlich spült und den Ablauf erheblich beschleunigt. Die angespannte Finanzlage hat sich inzwischen gebessert und wir konnten aus eigener Kraft einige kleinere Anschaffungen und Reparaturen vornehmen.

## Das Landheim klingt

Das neue Konzept sieht vor, dass auch nichtschulische Gruppen das Landheim buchen können. Für kleinere Chöre ist es ein idealer Ort für Probenwochenenden. Die allererste Gruppe, die Beverley Franklin betreute, war das Wittelsbacher Vocalensemble, das nach einem Probenstag im Landheim ein Konzert in der Endlhausener Kirche St. Valentin gab. Sie waren so vom Haus und der Betreuung



angetan, dass sie sich für den Herbst gleich wieder einmieteten und Ende September ein ganzes Wochenende im Landheim verbrachten. Vor der Sommerpause quartierte sich der St. Anna Chor aus München bei uns ein, um tagsüber Ausflüge und Wanderungen zu machen und abends zu singen. Der Chorleiter ist Hobbykoch und konnte

sich in der mittlerweile gut ausgestatteten Küche austoben. Der Männerchor Matri aus Tirol machte eine Chorreise nach Wolfratshausen und zum Oktoberfest, wo sie jeweils auftraten. Auch im Landheim



wurde viel gesungen, unter anderem ein Geburtstagsständchen für die Landheimleiterin. Auch der junge Chor des Akademischen Gesangvereins (AGV) aus München hat nach dem Erfolg des letzten Jahres wieder die Weihnachtsfeier im Landheim geplant, der ein adventliches Konzert in der Endlhauser Kirche vorausgehen wird. Schon 2013 überraschte der Chor die Gemeinde mit der musikalischen Gestaltung eines Samstagabend-Gottesdienstes und wurde herzlich eingeladen, dies am 6.12.2014 zu wiederholen.

## Der Garten blüht auf

Schon bevor die erste Gruppe den Besuch des Landheims antrat, bemerkten die Endlhausener Nachbarn eine deutliche Veränderung im



Landheim. Beverley Franklin brachte schon sehr viele Blumen und Pflanzen mit, die das Äußere des Hauses bald schmückten. Bald begann sie aber,

auch, das Geld, das von hinterlassenen fremden Pfandflaschen hereinkam, für Blumen- und Pflanzenkäufe für das Landheim einzusetzen. So füllten sich mit der Zeit Pflanztröge, Blumenkästen und Beete rund um das Haus und auch so mancher alte Topf oder Kübel vom Dachboden hat als Blumengefäß einen neuen Nutzen gefunden.

## Raumgestaltung im Freien

Im Frühsommer wurden die dringend notwendigen Baumschneidarbeiten rund um das Haus erledigt, dabei musste auch der tote Baum am Gartentor gefällt werden. Der Stamm wurde in Blöcke geschnitten und hinter dem oberen Tor im Kreis aufgestellt.



Schon die allererste Gruppe von einer Mittelschule in München nutzte ganz natürlich den neu ge-

schaftenen Raum auf der Wiese, er erfreut sich seitdem bei allen Besuchern, ob jugendlich oder erwachsen, größter Beliebtheit. Auch im vorderen Garten würden wir gern eine Sitzgelegenheit aus Bruchstein in das Gelände integrieren – vor der Tür halten sich bei gutem Wetter alle Gruppen gern auf und es würde gleichzeitig eine ideale Erhöhung für ein Kräuter- und Blumenbeet geschaffen. Je nach Wetter könnte auch diese Neuerung beim Kehraus begonnen werden. Die Steine und der Kies würden sehr günstig vom örtlichen Kieswerk bezogen.



## Kehraus zuhause und im Landheim

Im Herbst werden sicher einige Wittelsbacher Familien den eigenen Garten aufräumen und Büsche und Beete lichten. Bitte werfen Sie nichts weg, das man wieder einpflanzen könnte! Der Landheimgarten soll weiter bestellt werden – wir holen auch gern Ihre Pflanzenspenden bei Ihnen zuhause ab. Noch schöner wäre es, Sie würden diese zum **Landheimkehraus am 11. Oktober 2014** nach Endlhausen mitbringen und mit uns zusammen das neue Zuhause für die „Sprösslinge“

aussuchen. Wie immer werden **ab 11.00 h die Türen des Landheims für Gäste geöffnet**, es gibt Gutes aus der Landheimküche und die neuen Fünftklässler werden mit Spielen und einem Quiz in der Wittelsbacher-Schulfamilie willkommen geheißen. Die Eltern haben Gelegenheit sich anzusehen, wo unseren jüngsten Schüler im nächsten Frühjahr ihre erste Landheimwoche verbringen dürfen.

## Eigene Ernte

Bei Aufräumarbeiten rund um das Haus kam ein stattlicher Johannisbeerstrauch zum Vorschein, der den Speisezettel des Landheims über den Frühsommer ergänzte. Auch Walderdbeeren wucherten und die im letzten Jahr gepflanzten Obstgehölze brachten die ersten Beeren hervor. Für die Bewässerung des vorderen Gartens wurde ein Regenfass aufgestellt, sodass nächstes Jahr schon mit besseren Erträgen zu rechnen ist. Die Klasse 6c brachte einen Kirschbaum mit, den sie aus der

Klassenkasse spendete und pflanzte diesen im oberen, bisher nicht genutzten Teil des Spielfeldes ein - auch Brombeeren wurden an den unschönen Maschendrahtzaun gepflanzt. Wie



auch schon im letzten Jahr trug der Zwetschgenbaum an der Hofeinfahrt gut und die schmackhaften Früchte wurden Ende der Sommerferien eingefroren bzw. für Kuchen für die Begrüßung der neuen fünften Klassen verwendet. Ein gespendeter Rhabarberstock lebt sich gerade ein und es wurde schon ein erstes Hochbeet für die Bepflanzung im Spätherbst gebaut. Es sollen weitere Hochbeete entstehen – wenn das Wetter mitspielt, vielleicht am Kehrauswochenende. Auch ein gespendeter Apfelbaum soll sich am 11. Oktober zum Kirschbaum gesellen.